Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 14. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 7. Januar 1887.**

Deutschland.

Berlin, 6. Januar. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den Divisions-Auditeur der 1. Garde-Infanterie-Division, Justizrath Poppe, zum Ober- und Corps-Auditeur ernannt; den Ober-Steuer-Inspectoren Altwasser zu Salzwedel, Pichier zu Dortmund und Böther zu Osterode O.-Pr., den Ober-Zoll-Inspectoren Godduhn zu Wolgast und Schmolck zu Tilsit den Amtscharakter als Steuer-Rath, dem Secretär bei der Provinzial-Steuer-Direction, Bader zu Berlin, dem Haupt-Steueramts-Rendanten v. Loßberg zu Marburg und dem Haupt-Zollamts-Rendanten Blankenburg zu Swinemünde den Amtscharakter als Rechnungs-Rath, sowie den Bureau-Vorstehern für das Expeditions- und Kanzleiwesen bei den Provinzial-Steuer-Directionen, Walther zu Altona und Schneider zu Köln, den Amtscharakter als Kanzlei-Rath verliehen.

Dem Oberlehrer am Gymnasium zu Neustettin, Franz Reclam, ist das Prädikat Professor beigelegt worden. (Reichs-Anz.)

[Marine.] Das Schulgeschwader, bestehend aus S. M. Schiffen „Stein", „Moltke" und „Prinz Adalbert", Geschwaderchef: Capitän zur See und Commodore von Kall, ist am 6. Januar c. von St. Thomas in See gegangen.

* [Postalisches.] In Folge der von der Brasilianischen Regierung angeordneten Quarantäne-Maßregeln gegen die von La Plata kommenden Schiffe legen die am 5. jedes Monats von Bordeaux und am 9. von Lissabon nach Südamerika abgehenden Schiffe weder auf der Hin- noch auf der Rückreise in Brasilien an; dagegen werden die am 20. von Bordeaux und am 23. von Lissabon abgehenden Schiffe nach wie vor auf der Hin- und Rückreise die Brasilianischen Häfen Pernambuco, Bahia und Rio de Janeiro berühren, jedoch nicht mehr bis zum La Plata durchfahren. Mit den erstgenannten Schiffen können hiernach keine Briefe nach Brasilien, mit den letzgenannten keine Briefe nach Argentinien, Paraguay und Uruguay befördert werden.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 7. Januar.

* **Kirchliche Nachrichten aus Schlesien.** Die „Schlesische Kirchen-Zeitung" meldet: 1) Gestorben: am 4. December 1886 der Pfarrer Albrecht in Vielguth, Diöces Bernstadt, im 58. Lebens- und 29. Amtsjahre. 2) Emeritirt: am 1. November 1886 der Pfarrer Schneider in Liebau, Diöces Landeshut, im 62. Lebens- und 30. Amtsjahre; am 15. November 1886 der Pfarrer Hannig in Plümkenau, Diöces Oppeln, im 76. Lebens- und 45. Amtsjahre. 3) Die Prüfung pro venia concionandi bestanden die Candidaten der Theologie: Martin Julius Ludwig Feist aus Schlaupitz, Kreis Reichenbach i. Schl.; Paul Friedrich Bruno Lympius aus Bergzow, Provinz Sachsen; Karl Bruno Sieber aus Görlitz; Ferdinand Gotthard Karl Wagner aus Frankenstein i. Schl. 4) Das Zeugniß der Wählbarkeit zum geistlichen Amte erhielten nach bestandener Prüfung pro ministerio die Predigtamts-Candidaten: Theodor Petrus Lehmann aus Reichwalde, Kreis Rothenburg OL.; Johannes Wilhelm August Saltzwedel aus Lauenburg, Provinz Pommern; Hugo Benno Otto Spindler aus Modlau, Kreis Bunzlau; Karl August Ferdinand Vahl aus Peterfitz, Provinz Pommern. 5) Die Ordination zum geistlichen Amte empfingen am 15. Decbr. 1886 durch den Königlichen Generalsuperintendenten Dr. Erdmann die vorbenannten Predigtamts-Candidaten: Lehmann, Saltzwedel, Spindler und Vahl, sowie der Predigtamts-Candidat Alwin Friedrich Emil Proeller aus Liegnitz; dieselben wurden hierauf vereidet und als Vicare der evangelischen Kirche in Schlesien angestellt. 6) Berufen: der Pastor sec. Richter in Großburg zum Pfarrer von Jänkendorf-Ullersdorf, Diöces Rothenburg I; der Pfarrvicar Lorenz in Bielawe, Diöces Freistadt, zum Pfarrer daselbst; der Diaconus Quellmalz in Goldberg zum Pfarrer in Alzenau, Diöces Goldberg. 7) Bestätigt: der Cantor und Lehrer Bartsch in Gontkowitz, Kreis Militsch; der Organist und Hauptlehrer Hainsch in Leuthen, Kreis Neumarkt; der Organist und Hauptlehrer Reusche in Rudelsdorf, Kreis Nimptsch; der Organist und Lehrer Mießler in Schönberg, Kreis Lauban, der Cantor und Lehrer Schulz in Ober-Görisseiffen, Kreis Löwenberg; der Cantor und Lehrer Teuchert in Wünschendorf, Kreis Löwenberg. 8) Ausgeschieden: der frühere Pfarrer Krug in Langengrassau, Ephorie Schlieben, Provinz Sachsen, ist infolge rechtskräftigen strafrichterlichen Urtheils der Rechte des geistlichen Standes von Rechtswegen verlustig gegangen.

+ **Ein Zwanzigmarkstück** statt eines Markstückes hat der Droschkenbesitzer Ernst Kotzerke, Uferstraße Nr. 39 wohnhaft, am 4. c. in der Dunkelheit von einem unbekannten Fahrgast irrthümlich als Bezahlung des Fahrlohns erhalten. Der rechtmäßige Eigenthümer kann sich den zuviel bezahlten Betrag bei dem genannten Droschkenbesitzer abholen.

A. **Hirschberg,** 6. Jan. [Verkehrsstörung. — Schneemassen.] Die im Hinblick auf die Mächtigkeit der an den Eisenbahnstrecken angehäuften Schneemassen ausgesprochene Befürchtung, daß es nur eines Sturmes oder starken Schneefalles bedürfe, um neue Verkehrsstörungen herbeizuführen, hat sich als richtig erwiesen. In Folge eines von gestern Abend bis heute früh wehenden Sturmes sind auf den Strecken unserer Bahnen wieder derartige Verwehungen entstanden, daß der Verkehr mehr oder minder bedeutend gestört wurde. Am schlimmsten sah es dieses Mal auf der Strecke nach Schmiedeberg aus. Der vom Gebirge her wehende Sturm hat bei Mittel-Zillerthal solche Schneemassen auf den Eisenbahnstrecken angehäuft, daß ein Passiren der Züge schon gestern unmöglich war. Der Abendzug saß mehrere Stunden in der Nähe von Quirl fest, und heute verkehrten gar keine Züge. Erst Nachmittags 5 Uhr wurde eine Versuchsmaschine abgelassen, über deren Schicksal noch nichts bekannt ist. — In der Richtung nach Breslau sah es ebenfalls sehr schlimm aus. Der gestrige Abendzug traf erst heut Mittag hier ein. Vor dem Tunnel zwischen Schildau und Janowitz war ein Zug mit entgleister Maschine liegen geblieben, und bei Merzdorf war die Strecke hoch verweht. Den zahlreich requirirten Arbeitern — zur Hebung der entgleisten Maschine mußten Mannschaften und Geräthe aus der Eisenbahn-Maschinen-Bauanstalt aus Lauban beordert werden — und dem plötzlich eingetretenen starken Thauwetter ist es zu danken, daß die Störung in der Mittagstunde gehoben wurde. — Am günstigsten lag die Sache auf den Strecken nach Kohlfurth und Görlitz. Der gestrige Abendzug aus Berlin ist zwar erst heut früh mit einer Verspätung von mehr als 6 Stunden hier angekommen, doch wurden weitere Störungen im Personenverkehr nicht bekannt. Von einem Güterzuge sind in der Nähe von Reibnitz sieben Waggons entgleist. — Während hier schon seit früh Thauwetter herrscht, ist nach neueren Nachrichten in den Gebirgsdörfern ein böses Schneegestöber gewesen. Ohne sich einmal zu beruhigen, wüthete dort der Schneesturm volle 24 Stunden. In Folge dessen ist auch die Postverbindung unterbrochen. Die Postboten mußten auf halbem Wege Halt machen. — Holzfahrer, die sich mühsam bis zum Walde schleppten, machten die Wahrnehmung, daß die Telegraphenstangen der Leitung über das Gehänge völlig verschwunden waren. Sie mußten besonders vorsichtig sein, um nicht mit ihren Hörnerschlitten sich in den Leitungsdrähten zu verwickeln. — Alle Arbeit der Schneeschaufler erscheint resultatlos.

a. **Ratibor,** 6. Januar. [Ein Dorfschullehrer unter der Anklage des Diebstahls. — Frequenz des städtischen Krankenhauses. — Privat-Beamtenverein.] Der Lehrer Sylvester aus Köberwitz, Kreis Ratibor, hatte die zum dortigen Pfarrgut gehörige Wiese für mehrere Jahre gepachtet, nach Ablauf der Pachtfrist ist ihm auf sein Ersuchen die Pacht vom Gemeindevorstande verlängert worden. Ueber die hierüber getroffene Vereinbarung bestand kein schriftlicher Contract, sondern dieselbe war nur mündlich abgewickelt worden. Ein Mitglied des Kirchenvorstandes, der dortige Oberförster N., welchem die Verwaltung des Pfarrgutes oblag, war dem Lehrer nicht besonders hold, weil ihm durch den Einfluß desselben der Zuschlag zur Pachtung der Gemeindejagd nicht ertheilt worden war. Dieser nahm in Folge der fortgesetzten Benutzung der Pfarrwiese durch den Lehrer Anlaß, denselben wegen Diebstahls zu denunciren. In der in dieser Sache vor dem hiesigen Schöffengericht angesetzten Verhandlung wurde erwiesen, daß dem Lehrer die Benutzung der Pfarrwiese thatsächlich zustand. Derselbe wurde daher von der Anklage des Diebstahls freigesprochen und sämmtliche Kosten dem Denuncianten auferlegt. — In der hiesigen städtischen Krankenanstalt wurden im Jahre 1886 zusammen 511 Kranke verpflegt. Darunter waren 410 katholische, 42 evangelisch, 5 mosaisch; dem Stande nach waren 6 Handlungsdiener, 24 Gesellen, 36 Lehrlinge, 86 Dienstboten, 109 Ortsarme und 196 fremde Kranke. — Der deutsche Privat-Beamten-Verein „Zweigverein Ratibor" hielt gestern eine ordentliche Generalversammlung ab, wobei innere Vereinsangelegenheiten erledigt wurden.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 6. Jan. Se. Majestät der Kaiser hat auf die aus Anlaß des Jahreswechsels dargebrachte Glückwunsch-Adresse der Stadtverordneten von Berlin folgende Antwort erlassen:

„In der Adresse, welche Mir bei dem Eintritt in das neue Jahr von den Stadtverordneten von Berlin überreicht worden ist, haben die erneuten Versicherungen der Treue und Ergebenheit Mich auf das Angenehmste berührt und Ihre innigen Glückwünsche Mir ungemein wohlgethan. Ich weiß diese Gesinnung, welche in der Bürgerschaft Berlins Mir fast täglich vor Augen tritt, hoch zu schätzen und danke Ihnen von ganzem Herzen dafür. Im Gefühl tiefster Dankbarkeit empfinde auch Ich es als eine seltene Gnade Gottes, daß Mir in Meinem Alter die Kraft erhalten geblieben ist, um unentwegt Mich den Pflichten des von Gott Mir zugewiesenen fürstlichen Berufes widmen zu können. Die Fürsorge für das Wohl Meiner Unterthanen ist die höchste Aufgabe Meines Lebens. Ich werde in Meinen Bestrebungen, sie zu erfüllen, nicht müde werden und hege das Vertrauen, daß unter dem Schutze des Friedens, den Gott der deutschen Nation erhalten möge, der Erfolg davon nicht ausbleiben werde.

Berlin, den 5. Januar 1887. Wilhelm."

Die Antwort des Kronprinzen auf das Glückwunschschreiben der Stadtverordneten lautet:

„Die Stadtverordneten von Berlin haben Mich durch ihre warmen Glückwünsche und den Ausdruck ihrer anhänglichen Gesinnung zum Jahreswechsel aufrichtig erfreut. Ich danke denselben von Herzen dafür und hege den Wunsch, daß Gottes Segen der Entwicklung der Stadt, der Wohlfahrt ihrer Bewohner und dem gesammten theueren deutschen Vaterlande auch ferner erhalten bleibe.

Berlin, den 4. Januar 1887.

gez. Friedrich Wilhelm, Kronprinz."

Wien, 6. Jan. Bei dem Kaiser und der Kaiserin fand heute ein Diner statt, an welchem der päpstliche Nuntius, der russische, der französische Botschafter und mehrere Gesandte theilnahmen.

Paris, 6. Jan. Der Marineminister hat angeordnet, daß alle Torpedoboote erster Klasse sich nach Toulon begeben sollen, um dort größere Uebungen vorzunehmen. — Ein Telegramm des „Journal des Débats" aus Aden meldet, daß es dem französischen Commandirenden in Obock gelungen sei, sich des Haupturhebers der Massakres in Ambadu zu bemächtigen. — Nach hier vorliegenden Nachrichten aus Philippopel soll es an einigen Orten auf dem Lande bei der Steuererhebung zu Schwierigkeiten gekommen sein, die Bauern seien theilweise in die Berge geflohen, um sich der Entrichtung der Steuern zu entziehen.

London, 6. Jan. Der Staatssecretär der Colonien, Stanhope, nahm den Kriegsministerposten an.

Lissabon, 6. Jan. Die Deputirtenkammer ist aufgelöst worden. Die Vornahme der Neuwahlen ist auf den 27. Februar, der Zusammentritt der Cortes auf den 4. April festgesetzt.

Triest, 6. Jan. Der Lloyddampfer „Mars" ist heute aus Konstantinopel hier eingetroffen.

London, 6. Jan. Der Union-Dampfer „Spartan" ist auf der Heimreise gestern in Plymouth angekommen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 7. Januar.

* **An der gestrigen Berliner Börse** erregte ein durch das Wolff'sche Bureau übermitteltes Telegramm Aufsehen, in welchem es hiess, dass, nach Angabe der „Köln. Ztg.", die deutschen Sprengstoff-Fabrikanten beschlossen hätten, die bestehende Preisübereinkunft am 1. April aufzuheben. In Folge dieser Nachricht entwickelte sich ein sehr erregtes Geschäft in Dynamit Trust Shares, welche bis zu 100 pCt. herabgehandelt wurde. Später beruhigte man sich, als sich die Erkenntniss Bahn brach, dass nach Gründung der Trust Company der Fortbestand der erwähnten Convention für die an der Trust Company betheiligten Dynamitfabriken ziemlich irrelevant sei.

* **Die Gothaer Feuerversicherungsbank für Deutschland** gewährt für das abgelaufene Geschäftsjahr 75 pCt. Dividende auf die eingezahlten Prämien.

* **Türkische Tabakregie-Gesellschaft.** Aus Konstantinopel trafen Depeschen in Wien ein, welche meldeten, dass der längst ersehnte Iradé des Sultans, womit der türkischen Tabakregie-Gesellschaft ein ausgiebiger Rechtsschutz gegen den Schmuggel gewährt wird, endlich promulgirt worden sei. Die eigenen Wachorgane der Gesellschaft werden durch dieses Gesetz autorisirt, nöthigenfalls von ihrer Waffe Gebrauch zu machen, und gleichzeitig die öffentlichen Sicherheitsbehörden sowie das Militär angewiesen, denselben Succurs zu leisten. Nachdem die Einschränkung der Tabakanbauflächen durch ein eigenes Cultur-Reglement bereits vor mehreren Wochen gesetzlich angeordnet wurde, erscheinen endlich jene legislatorischen Massnahmen getroffen, welche von der türkischen Tabakregie-Gesellschaft gegen ihren gefährlichen Feind, den Schmuggel, angestrebt worden sind.

* **Vom Zuckermarkt in Havanna** liegt ein bis zum 18. December reichender Wochenbericht der „B. B.-Ztg." vor, dem Folgendes zu entnehmen ist. Vom Auslande waren weniger günstige Nachrichten eingetroffen, in Folge dessen Käufer zurückhaltend blieben und Eigner, in Voraussicht eines zu gewärtigenden Mangels an Vorräthen, feste Haltung bekundeten. Die Geschäftsumsätze waren nur gering und der Markt schloss ruhig. Gleiche Verhältnisse lagen auch in den anderen Ausfuhrhäfen vor. Es notiren: Melasse-Zucker regul. bis gute Pol., 1,50—1,75 Doll. Gold per Quintal; Rohzucker „fair" bis „good" 85 bis 90° 1,62$\frac{1}{2}$ bis 1,87$\frac{1}{2}$ D., Centrifugal, 92—96° Pol., in Oxb., Säcken und Kisten, 2,25—2,50 Doll. Die Vorräthe in den Lagerhäusern zu Havanna und Mantanzas betrugen in der abgelaufenen Berichtswoche 20 000 K., 112 500 S. und 3300 Oxh.; die Eingänge bezifferten sich auf 1300 S., die Ausgänge auf 1100 K., 34 000 S. und 476 Oxh., wovon 100 K., 31 000 S. und 26 Oxhofte nach der Union verschifft wurden.

Concurseröffnungen.

Wolff in Apolda. — Kaufmann Gustav Jahn in Reetz. — Kaufmann Heinrich Lewin, in Firma Heymann & Lewin, in Berlin. — Kaufmann Bruno Steinmann in Berlin. — Kaufmann Heinrich [illegible]enberg in Hamm. — Handelsgesellschaft F. W. Nommel in Kottbus. — Bachgard & Thomas in Lüdenscheid. — Kaufmann Mendel Selka, in Firma Elias Brand's Wwe., in Posen. — Kaufmann Hans Schröder in Schleswig.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: Robert Preuss, Breslau; Inhaber: Otto Hanke.
Erloschen: Carl Klose.

Ausweise.

Paris, 6. Januar. [Bankausweis.] Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 82, 77. Die Zins- und Discont-Erträgnisse in der letzten Woche betrugen 1 571 000 Frcs., Zunahme 19 300 000 Frcs.

London, 6. Januar. [Bankausweis.] Regierungs-Sicherheit 17 932 000 Pfd. Sterl., Zunahme 4 800 000 Pfd. Sterl. Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven 30$\frac{7}{8}$ gegen 35$\frac{3}{8}$ pCt. in voriger Woche. Clearinghouse-Umsatz 170 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres mehr 50 Millionen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 6. Januar, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 82, 50. Neueste Anleihe 1872 110, 25. Italiener 101, 65. Türken 1865 14, 67. Türkenloose —. Spanier (neue) 67$\frac{1}{8}$. Neue Egypter 378, —. Banque ottomane 518, 75. Staatsbahn —. Ungarn 85$\frac{1}{4}$. Tabak —. Neue Anleihe —, —. Ruhig.

Paris, 6. Januar, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, 60. Credit mobilier 312, —. Spanier neue 67$\frac{5}{16}$. Banque ottomane 522. Credit foncier 1432. Egypter 379, —. Suez-Actien 2075. Banque de Paris 787, —. Banque d'escompte 520, —. Wechsel auf London 25, 33$\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 355, —. Neue 3% Rente —, —. Panama-Actien 418. Träge.

London, 6. Jan., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 65$\frac{3}{4}$. 5% priv. Egypter 94$\frac{3}{4}$. 4% unif. Egypter 74$\frac{1}{2}$. 3% garant. Egypter 98$\frac{1}{2}$. Ottomanbank 10$\frac{5}{8}$. Suez-Actien 81. Canada Pacific 68$\frac{3}{4}$. Silber —. Platzdiscont 3$\frac{1}{2}$ %. Träge.

London, 6. Januar, Nachm. 5 Uhr 35 Min. Preussische Consols 104. Consols 100$\frac{7}{8}$. Convert. Türken 14$\frac{1}{2}$. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen 94$\frac{3}{8}$. Italiener 98. 4% ungar. Goldrente 81$\frac{5}{8}$. 4% unific. Egypter 74$\frac{3}{8}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank 10$\frac{3}{4}$. Silber 46$\frac{7}{16}$. Lombarden 8$\frac{9}{16}$. Spanier —. Suezactien —. Amerikaner —.

London, 6. Jan. Aus der Bank flossen heute 40000 Pfd. Sterl. nach Australien.

Frankfurt a. M., 6. Januar, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 235$\frac{1}{2}$. Franzosen 206$\frac{1}{8}$. Lombarden 82$\frac{1}{8}$. Galizier 163$\frac{3}{8}$. Egypter 75, 50. 4% Ungar. Goldrente 83, 90. Gotthardbahn 94, 70. 80er Russen 82, 80. Mecklenburger 155, 80. Disconto-Commandit 206, 50. Neue Serben —, —. Duxer —. Dresdener Bank —, —. 5% Portugiesische Anleihe 91, 70. Buenos-Ayres-Anleihe 85, 90. Darmstädter Bank —, —. Mitteldeutsche Creditbank —. Deutsche Effectenbank —. Laurahütte —, —. Spanier —. Türkenloose —, —. Böhmische Westbahn —, —. Ziemlich fest.

Frankfurt a. M., 6. Januar, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 412. Pariser Wechsel 80, 525. Wiener Wechsel 161, 45. Reichsanleihe 106, 25. Oest. Silberrente 67, 85. Oest. Papierrente 66, 90. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 92, 30. 1860er Loose 116, 80. 1864er Loose 277, —. Ung. 4% Goldrente 83, 80. Ung. Staatsloose 215, —. Italiener 100, 20. 1880er Russen 82, 90. II. Orient-Anleihe 58, 20. III. Orient-Anleihe 58, 10. 4% Spanier 66, 60. Egypter 75, 70. Neue Türken 14, 60. Böhmische Westbahn 223, 60. Central-Pacific 114, 40. Franzosen 206. Galizier 163. Gotthardt-Bahn 94, 70. Hess. Ludwigsbahn 93, 90. Lombarden 82. Lübeck-Büchener 158, 50. Nordwestbahn 135$\frac{1}{2}$. Credit-Actien 235$\frac{1}{4}$. Darmstädter Bank 140, 90. Mitteld. Creditbank 98, 40. Reichsbank 141, 20. Disconto-Commandit 206, 50. 5% serb. Rente 80, 60. Schwach.

Neue Serben 75, 20. Arader St.-Pr.-A. 95. Neue 5% Portugiesische Anleihe 91, 75. Buenos-Ayres 86, 25. Oesterreich.-Ungar. Bank —. 4$\frac{1}{2}$proc. Portugiesen —, —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 235. Franzosen 206$\frac{1}{8}$. Galizier 163. Lombarden 82$\frac{1}{8}$. Gotthardbahn —. Egypter 75, 55. Disconto-Commandit —, —.

Hamburg, 6. Januar, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. Silberrente 68. Oesterr. Goldrente 92$\frac{3}{4}$. Ungar. Goldrente 83$\frac{5}{8}$. 1860er Loose 116$\frac{3}{4}$. Italienische Rente 100$\frac{5}{8}$. Credit-Actien 235$\frac{3}{4}$. Franzosen 516. Lombarden 206, —. 1877er Russen 96$\frac{5}{8}$. 1880er Russen 81$\frac{1}{2}$. 1883er Russen 106$\frac{3}{8}$. 1884er Russen 90$\frac{7}{8}$. II. Orient-Anleihe 56$\frac{3}{4}$. III. Orient-Anleihe 56$\frac{3}{4}$. Laurahütte 87$\frac{3}{4}$. Nordd. Bank 145. Commerzbank 123$\frac{1}{2}$. Marienburg-Mlawka —, —. Mecklenburger Fr.-Fr. 155$\frac{3}{4}$. Ostpreussische Südbahn 64$\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener 158$\frac{3}{4}$. Gotthardbahn 94$\frac{5}{8}$. Leipziger Discontobank 102. Deutsche Bank 166$\frac{3}{4}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 156$\frac{3}{4}$. Disconto 3$\frac{1}{2}$ %. Fest.

Amsterdam, 6. Januar, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. 65$\frac{7}{8}$, do. Febr.-August verzl. 65$\frac{1}{4}$. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. 67. do. April-October verzl. 66$\frac{3}{4}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 83$\frac{1}{8}$. 5% Russen von 1877 97$\frac{7}{8}$. Russ. grosse Eisenbahnen 120$\frac{7}{8}$. do. I. Orientanleihe 55$\frac{1}{4}$. do. II. Orientanleihe 54$\frac{1}{4}$. Conv. Türken 14$\frac{1}{2}$. 3$\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe 99$\frac{1}{2}$. Russische Zollcoupons 1,90$\frac{3}{4}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien —. Marknoten 59, 25. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 94, —. Hamburger Wechsel —, —.

Hamburg, 6. Januar, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 164—170. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 134—140, russischer loco ruhig, 102—105. Hafer und Gerste ruhig. Rüböl still, loco 42, —. Spiritus still, per Januar 26 Br., per April-Mai 25$\frac{3}{8}$ Br., per Mai-Juni 25$\frac{5}{8}$ Br., per Juli-August 26$\frac{3}{4}$ Br. Kaffee fest, Umsatz 7500 Sack. Petroleum fest, Standard white loco 6, 70 Br., 6, 60 Gd., per Januar 6, 55 Gd., per August December 6,75 Gd. Wetter: Heiter.

Liverpool, 6. Januar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12000 Ballen. Fest. Tagesimport 20000 B.

Liverpool, 6. Januar, Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz 12000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary 4$\frac{7}{8}$, Upland low middling 5$\frac{1}{8}$, Upland middling 5$\frac{5}{16}$, Orleans good ordinary 4$\frac{15}{16}$, Orleans low middling 5$\frac{3}{16}$, Orleans middl. 5$\frac{3}{8}$, Orleans middling fair 5$\frac{11}{16}$, Ceara fair 5$\frac{5}{16}$, Cerea good fair 5$\frac{1}{2}$, Pernam fair 5$\frac{3}{8}$, Pernam good fair 5$\frac{3}{4}$, Bahia fair —, Maceio fair 5$\frac{5}{16}$, Maranham fair 5$\frac{3}{8}$, Egyptian brown middl. 6$\frac{1}{16}$, Egyptian brown fair 6$\frac{1}{2}$, Egyptian brown good fair 6$\frac{7}{8}$, Egyptian white middl. 5$\frac{9}{16}$, Egyptian white fair 5$\frac{13}{16}$, Egyptian white good fair 6$\frac{1}{16}$, M. G. Broach good 4$\frac{11}{16}$, M. G. Broach fine 5$\frac{1}{16}$, Dhollerah fair 3$\frac{5}{8}$, Dhollerah good fair 4, Dhollerah good 4$\frac{5}{16}$, Dhollerah fine 4$\frac{3}{4}$, Oomra fair 3$\frac{5}{8}$, Oomra good fair 3$\frac{15}{16}$, Oomra good 4$\frac{3}{8}$, Oomra fine 4$\frac{3}{16}$, Scinde good fair 3$\frac{1}{8}$, Bengal good fair 3$\frac{1}{8}$, Bengal good 3$\frac{3}{8}$, Bengal fine 3$\frac{15}{16}$, Tinnevelly good fair 4$\frac{1}{2}$, Western good fair 3$\frac{3}{4}$, Western good 4$\frac{1}{8}$, Peru vough fair 6$\frac{3}{16}$, Peru vough good fair 6$\frac{9}{16}$, Peru vough good 6$\frac{3}{4}$, Peru smouth fair 5$\frac{1}{2}$, Peru smouth good fair 5$\frac{5}{8}$, Moderat. vough fair 6, Moderat. rough good fair 6$\frac{1}{4}$, Moderat. vough good 6$\frac{1}{2}$. Tendenz: Fest.

Newyork, 6. Jan., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94$\frac{1}{8}$. Wechsel auf London 4, 80$\frac{3}{4}$. Cable transfers 4, 85$\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5, 26$\frac{1}{4}$. 4% fund. Anl. 1877 126$\frac{1}{2}$. Erie-Bahn 33$\frac{1}{2}$. Newyork-Centralbahn 112$\frac{1}{4}$. Chicago-North-Western-Bahn 114$\frac{1}{4}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9$\frac{9}{16}$. Baumwolle in New-Orleans 9$\frac{1}{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 6$\frac{3}{4}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6$\frac{5}{8}$. Rohes Petroleum 6$\frac{1}{8}$. Pipe line Certificats 73. Mehl 3, 40. Rother Winterweizen loco 93$\frac{3}{4}$, Weizen per Jan. 93, per Februar 93$\frac{3}{4}$, per Mai 97$\frac{3}{4}$.

Mais (old mixed) 48¼. Zucker (Fair refining Muscovados) 4⅝ Kaffee Rio 15. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 20, do. Fairbanks 7, 20. do. Rothe u. Brothers 7, 20. Speck (short clear) 7. Getreidefracht 4¾

Paris, 6. Januar, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per Januar 23, 40, per Februar 23, 75, per März-Juni 24, 40, per Mai-August 25, 00. Roggen ruhig, per Januar 13, 10, per Mai-August 15, 00. Mehl 12 Marques behauptet, per Januar 53, 30, per Februar 53, 75, per März-Juni 54, 90, per Mai-August 55, 90. Rüböl fest, per Januar 56, 50, per Februar 56, 75, per März-Juni 56, 50, per Mai-August 56, 25. Spiritus steigend, per Januar 40, 50, per Februar 40, 75, per März-April 42, 00, per Mai-August 43, 00. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 6. Januar, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per Januar 23, 40, per Febr. 23, 75, per März-Juni 24, 40, per Mai-August 25, 00. Mehl 12 Marques behauptet, per Januar 53, 30, per Februar 53, 75, per März-Juni 54, 90, per Mai-August 55, 90. Rüböl ruhig, per Januar 56, 50, per Februar 56, 75, per März-Juni 56, 75, per Mai-August 56, 25. Spiritus weichend, per Januar 40, 00, per Febr. 40, 50, per März-April 41, 50, per Mai-August 42, 75.

Magdeburg, 6. Jan. [Zuckerbörse.] (Verspätet eingetroffen.) Termine: Fest, Schluss ruhiger. Januar 11,15 Br., Febr.-März 11,52½ Gd., März 11,60 Br., April-Mai 11,80 Gd., 11,90 Br., Juni-Juli 12,05 Gd., 12,15 Br.

Paris, 6. Januar. Rohzucker 88° fest, loco 29, 00 à 29, 25. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Januar 34, 10, per Februar 34, 30, per März-Juni 35, 25, per Mai-August 35, 75.

London, 6. Januar, Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell, Rüben-Rohzucker 11⅛, unregelmässig.

Weitere Meldung: Rüben-Rohzucker 11¼, fest.

Glasgow, 6. Januar. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 46 sh. 1½ d.

Amsterdam, 6. Januar, Nachmittags. Bancazinn 60¾.

Antwerpen, 6. Januar, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen still. Roggen unverändert. Hafer unbelebt. Gerste still.

Antwerpen, 6. Januar, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 17⅜ bez., 17½ Br., per Februar 16⅝ bez. und Br., per März 16½ Br., per April 16 Br. Fest.

Bremen, 6. Januar. Petroleum (Schlussbericht) behauptet. Standard white loco 6, 70 Br.

Marktberichte.

Hamburg, 6. Januar. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Januar-Februar 26 Br., 25¾ Gd., Februar-März 25⅞ Br., 25½ Gd., März-April 25½ Br., 25¼ Gd., April-Mai 25½ Br., 25¼ Gd., Mai-Juni 25½ Br., 25¼ Gd., Juni-Juli 26 Br., 25¾ Gd., Juli-August 26¾ Br., 26⅜ Gd., August-September 27½ Br., 27 Gd., September-October 28 Br., 27½ Gd., Januar 26 Br., 25¾ Gd. Tendenz: Eher etwas fester.

Berlin, 6. Januar. [Producten-Bericht.] Amerika meldet schon von gestern wieder steigende Preise, und es schien Anfangs, als ob auch unser Markt, wenigstens für Weizen, eine bessere Haltung annehmen werde, indem zu etwas erhöhten Preisen einige Kauflust bestand. Im weiteren Verlauf erwies sich dieselbe jedoch als nicht nachhaltig und stärker hervortretendes Angebot hat einen erneuten Rückgang um etwa 1 Mark herbeigeführt. — Roggen war von vornherein nicht höher als gestern zu verwerthen und hat späterhin noch eine Kleinigkeit nachgeben müssen. Namentlich Sommerlieferung war reichlich offerirt. Effectiver Roggen blieb wegen schwachen Angebots im Werthe behauptet. Gek. 2000 Ctr. — Hafer loco und auf Termine hat sich wenig verändert. — Roggenmehl war etwa 5 Pf. billiger. — Rüböl zeigte ziemlich feste Haltung. — Ebenso bestand für Spiritus einige Kauflut, die wegen schwachen Angebots zu einer kleinen Preisbesserung führte. Gek. 40 000 Liter.

Weizen loco 155—173 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, weisser poln. 170 M. ab Bahn bez., April-Mai 169—167¾—168 M. bez., Mai-Juni 170¾—169½ Mark bez., Juni-Juli 172¼—171¼ M. bez. — Roggen loco 129—134 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 130½—131 Mark ab Bahn bez., Januar 131¾ Mark bez., April-Mai 133¾—133¼—133½ M. bez., Mai-Juni 134¼—134 Mark bez., Juni-Juli 135—134½—134¾ M. bez. — Mais loco 103—116 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 112½ Mark, Mai-Juni 112½ M. — Gersteloco 115—190 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 109 bis 142 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preuss. 118 bis 125 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 118—126 Mark, feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 127—135 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 118 bis 126 Mark ab Bahn bez., April-Mai 112½ M. bez., Mai-Juni 114 Mark bez., Juni-Juli 115½ Mark bez. — Erbsen. Kochwaare, 150 bis 200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 125—133 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,50 bis 22,00 Mark, Nr. 0: 21,75 bis 20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 19,75—18,75 Mark, Nr. 0 und 1: 18,00 bis 16,75 Mark, April-Mai 18,15 M. bez., Mai-Juni 18,20 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,4 M., April-Mai 46,6 Mark bez., Mai-Juni 46,8 Mark bez.

Spiritus loco ohne Fass 37,2 Mark bez., Januar 37,2—37,3 Mark bez., Januar-Februar 37,2—37,3 M. bez., April-Mai 38,6—38,8—38,7 M. bez., Mai-Juni 38,9—39 Mark bez., Juni-Juli 39,6 bis 39,8 M. bez., Juli-August 40,2—40,4—40,3 Mark bez., August-September 40,7—40,9 bis 40,8 M. bez.

Kartoffelmehl loco 16,60 M., Januar 16,50 Mark, April-Mai 16,70 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 16,60 Mark, Januar 16,50 M., April-Mai 16,70 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 132 M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 37,3 M. per 100 Liter-Procent.

Breslau, 7. Januar, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen etwas reger, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm weisser 15,50—15,80—16,20 Mk., gelber 15,20—15,60—16,00 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm 12,80—13,00—13,30 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogramm 10,40 bis 11,40 Mark, weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer nicht beachtet, 100 Kilogramm 9,50—10—11,10 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 10,00—10,50—10,70 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 14,60—15,00—16,00 M. Victoria 15,00—16,00—17,00 Mark.

Bohnen schwach gefragt, per 100 Kgr. 14,00—14,50—15,00 Mk.

Lupinen gut verkäuflich, per 100 Kgr, gelbe 7,70—8,00—8,20 M., blaue 7,00—7,40—7,60 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 M.

Oelsaaten preishaltend.

Schlaglein in ruhiger Haltung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	18	—	21	—	22	50
Winterraps	18	50	19	40	19	90
Winterrübsen	18	50	19	40	19	60
Sommerrübsen	18	—	19	40	20	50
Leindotter	18	—	19	—	20	50

Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 M., fremde 5,40 bis 5,80 Mark.

Kleesamen mehr Kauflust, rother preishaltend, per 50 Kilogr. 37—39—4144 M., weisser feine Qualitäten fest, 35—45—60 M.

Schwedischer Klee unverändert, per 50 Kgr. 34—42—50 M.

Tannenklee ruhig, per 50 Kilogr. 30—35—40 Mark.

Timothee behauptet, per 50 Klgr. 20—22—26 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. Weizen fein 22,75 bis 23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80—3,30 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 36,00—40,00 Mark.

W. T. B. **Havre,** 6. Januar, Vormittags 8 Uhr 30 Min. Kaffee New-York schliesst unverändert. Rio 5000 B. Recettes für gestern. Santos 39 000 B. Recettes für 5 Tage.

W. T. B. **Havre,** 6. Jan.. Vormitt. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos pr. Januar Frcs. 80, 25, pr. Febr. 80, 50, pr. März 80, 75, pr. April 81, 00, pr. Mai 81, 25, pr. Juni 81, 50, pr. Juli 81, 75. Fest.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Januar 6., 7.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 3°.1	+ 2°,0	— 1°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	730,3	731.2	733.4
Dunstdruck (mm)	4.4	4.6	3,7
Dunstsättigung (pCt.).	76	87	86
Wind	O. 2.	S. 2.	NO. 1.
Wetter	bewölkt.	bewölkt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Gegen Abend etwas Regen.

Breslau. Wasserstand.

6. Jan. O.-P. 4 m 46 cm. M.-P. 3 m 48 cm. U.-P. — m 30 cm. Eisstand.
7. Jan. O.-P. 4 m 60 cm. M.-P. 3 m 26 cm. U.-P. — m 27 cm. Eisstand.

Courszettel der Berliner Börse vom 6. Januar 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 5.	Cours vom 6.
20 Frcs.-Stücke	16,115 bzG	16,12 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,42 bz	20,42 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,80 bzB	161,50 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,50	161,50
Russ. Noten 100 R.	190,00 bz	189,90 bz
Russ. Zollcoupons	322,20 bzG	322,25 bzB

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,50 bzB	106,50 B
Preuss. Consols	4	vsch	106,20 B	106,10 G
dto. dto.	3½	1/4 1/10	102,00 bzG	102,00 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,75 bz	103,75 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,40 B	100,30 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,40 bz	104,50 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,50 G	102,10 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,00 bzB	102,90 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bz	101,50 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bz	102,50 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,30 bzB	99,50 B
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	100,80 G	100,80 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,80 bz	100,80 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,00 G	104,00 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,00 G	104,00 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	101,25 bzB	100,80 bz
Sächsische Rente von 1876.	3	vsch.	92,75 bzG	92,75 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,75 G	97,90 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,00 G	97,40 bzG
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	93,60 bzG	93,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	108,50 G	108,50 G
dto. dto.	4½	1/4 1/10	102,20 bzG	102,20 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,90 bzG	100,75 bz
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,55 bzG	100,50 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	100,10 G	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,80 G	114,75 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,10 bzG	108,60 G
dto. dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	106,40 bz	106,50 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,50 bzG	100,60 bz
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,00 G	112,00 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,25 G	106,25 G
dto. V., VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,60 G	106,90 bzG
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,40 bz	114,40 bz
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,25 bzG	102,25 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	112,60 G	111,75 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,60 G	110,50 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	103,50 bzB	102,30 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	115,60 G	116,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,70 bz	110,50 G
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 G
dto. dto. div. rz. 100	3½	1/1 1/7	98,70 G	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/1	102,50 G	102,20 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,60 bz	98,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,40 B	103,60 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,00 G	111,30 bzB
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/10	102,20 G	102,25 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Egypter	4	1/5 1/11	75,90 bzB	75,60 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,50 B	100,30 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,40à50 ebzB	92,30 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	67,10 bz	66,90 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,10à20 ebzB	68,00 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,30 bz	60,20 ebzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/8 1/12	55,75 bz	55,40 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104,90 bzG	104,50 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,90 bzB	93,70 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/8 1/12	101,00 B	100,50 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	95,90 G	95,60à70bzB
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	90,00 bz	89,75 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	83,10 bz	82,70 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	109,70 bzG	109,50 ebzB
dto. von 1884	5	1/5 1/11	95,90à96 bz	95,60 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	91,30 bz	90,50 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	58,50 bzG	58,10 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	58,75 bzG	58,50 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	58,50 bzG	58,30 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	86,10 bz	85,90 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	90,75 bz	90,50 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	93,30 bz	93,50 bzB
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	85,50 bz	85,50 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	89,80 bz	88,75 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,10 bz	104,50 G
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,60 G	14,60 B
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	75,75 à50à75 bz	76,25à77à76,75bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	84,10 B	83,90 B
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,60 bz	84,40 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	101,50 bzG	101,60 G
do. Papierrente	5	1/6 1/12	75,50 G	75,70 B
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,40 bz	101,40 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,50 bzB	80,50 ebzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	80,70 bz	80,20 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	78,75 bzG	78,80 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,25 B	135,20 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,00 bz	135,90 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,25 G	31,50 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,00 B	95,00 B
Bukarester Loose	—	—	34,00 B	34,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	130,60 bz	130,50 bzB
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	130,00 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,40 bz	50,70 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,60 bzG	107,60 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	104,60 bzG	104,60 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	199,00 B	199,00 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	293,00 G	292,50 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	188,75 bz	188,75 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	122,75 bz	122,75 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,90 G	24,30 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	293,00 B	293,00 B
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	117,00 bz	116,75 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	277,50 bz	276,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	155,75 B	— —
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	148,00 B	148,00 B
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	98,80 B	98,75 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	146,10 B	145,00 B
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	134,75 bz	133,50 bzG
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,00 bz	30,20 bz
Ungarische Loose	—	—	— —	215,50 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Aachen-Jülich	6	—	1/1	140,25 bz	141,40 bzG
Aachen-Mastricht	2¼	—	1/1	53,70 bzG	53,10 bzG
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	20,60 bz	20,60 ebzG
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	66,75 bz	66,70 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	35,75 bzB	35,60 bzB
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	—	1/4	109,25 G	109,25 bzG
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	219,00 bz	219,50 bzG
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	159,90 bz	158,60 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	—	1/1	94,50 bz	93,70 bz
Marienb.-Mlawka	⅓	—	1/1	37,90 bz	37,75 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	—	1/1	155,40 bzG	154,60 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	103,90 G	103,50 bzG
Niederwald-Bahn	5½	—	1/1	76,00 bz	75,00 B
Ostpreuss. Südbahn.	5	—	1/1	63,90 bz	63,90 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	—	1/1 1/7	105,90 bz	105,80 G
Weimar-Gera 4½%*	4½	—	1/1	25,00 bz	25,50 ebzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Berlin-Dresden 5%	0	—	1/4	53,10 bzG	53,10 bzG
Breslau-Warsch. 5%	1⅔	—	1/1	— —	62,80 G
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	113,75 bz	113,50 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	103,60 bz	102,50 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	4⅔	—	1/1	101,25 bz	100,75 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	3⅓	—	1/1	95,80 G	95,80 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	100,50 bz	100,00 bzB
Saalbahn 5%	3	—	1/1	92,00 bz	91,70 bzG
Weimar-Gera 5%	2⅔	—	1/1	86,00 G	85,25 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Böhm. Westb. 5%*	5¾	—	1/7 1/1	112,50 bz	112,25 bz
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1 1/7	137,90 bz	138,10 B
Elisab.-Westb. 5%*	5¾	—	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	89,90 G	89,80 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	81,50 bzB	81,50 bzB
Gotthardbahn 4%	3½	—	1/1	99,25 bz	— —
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	61,60 bzG	61,50 bz
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	—	1/1 1/7	76,75 bzG	77,00 bzG
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	95,25 G	94,60 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	—	—	1/7	117,00 ebzG	117,70 bz
Mosko-Brest 3%*	3	—	1/1 1/7	62,90 B	61,50 G
Oest.-Franz. Staatsb.	5	—	1/1 1/7	414,60 bz	412,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4	—	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	2¾	—	1/1	— —	278,00 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	27,75 bz	27,30 bzG
Reichb.-Pard. 4½%*	3,81	—	1/1 1/7	65,60 G	65,60 bzG
Russ. Staatsb. 5%*	7¼	—	1/1 1/7	127,10 bzG	126,75 bz
Russ. Südwestb. 5%	5	—	1/1 1/7	62,50 bz	61,75 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	— —	168,50 bz
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13⅓	—	1/1	299,40 B	297,25 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	100,25 G	100,10 bzG
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,75 bzB	102,90 bzG
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	103,25 G	102,50 ebzB
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	102,40 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	— —	102,40 bz
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,50 B	102,40 bz
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,40 B	102,40 bz
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,20 G	— —
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,50 bzG	102,50 bzG
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,80 bz	104,30 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,85 bz
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102.50 G	103,00 B
dto. dto. II. à 187½M.	4	1/1 1/7	102,80 G	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,50 B	103,60 bz
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	104,90 B	104,25 G
Oberschl. D.	3½	1/1 1/7	102,25 G	102,40 bzG
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	100,60 B	— —
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	102,40 bzG
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,40 bzG
dto. (4% gr.) H.	4	1/ 1/7	102,25 bz	102,40 bzG
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	102,40 bzG
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	102,60 B
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	106,40 G	106,50 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bzG
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,50 B	102,40 bzG
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,50 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,90 G	102,50 B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	87,00 bzG	85,25 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,00 bzG	108,25 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,25 bzB	101,40 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*.	4½	1/1 1/7	80,80 bz	81,25 B
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	94,40 bzG	96,20 bzG
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	81,90 G	82,10 bzG
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,30 bzG	102,00 bzG
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,40 bzG	75,40 bzG
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,00 bzG	66,75 G
dto. dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,75 bzG	74,80 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	54,00 bzG	54,60 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*.	3	1/3 1/9	405,00 bzB	405,00 bzB
dto. dto. 1874*.	3	1/3 1/9	390,40 bz	389,90 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,40 bz	101,70 bz
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,50 bzG	85,80 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	83,30 G	83,50 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,75 G	83,70 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	321,25 bz	321,75 B
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	104,90 bzB	104,80 bzB
dto. dto. (Gold).	4	1/5 1/11	98,60 bzG	98,50 B
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,10 bz	81,20 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,80 bzG	80,60 bz
dto. II. Staats-Obligat.*.	5	1/1 1/7	103,00 bzB	102,10 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	99,60 bz	98,50 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	97,50 bz	96,40 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	93,80 bz	92,50 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	97,00 B	96,75 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,75 bz	99,75 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	84,60 bzG	84,50 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	98,30 bz	97,40 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,75 bz	103,25 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,75 bz	103,25 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103,00 bzB	102,70 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,00 B	102,70 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,00 bzB	103,00 B
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	83,10 bz	81,90 bz
Transkaukasische*	3	15/16/12	67,25 bzB	65,75 bzG
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	84,75 bz	83,75 bz

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Aachener Discontob.	7	—	1/1	120,00 bzG	120,00 bzB
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	—	1/1	108,90 bz	107,00 bz
Berliner Kassenver.	5⅓	—	1/1	122,90 B	123,00 bzG
dto. Handelsges.	8	—	1/1	157,00 bzG	157,00 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	—	1/1	91,10 bzG	91,10 bzG
Breslauer Discontb.	5	—	1/1	89,90 bz	89,70 G
dto. Wechslerbk.	5⅚	—	1/1	101,60 G	101,50 G
Darmstädter Bank	6½	—	1/1	140,50 bz	140,00 bzG
Dessauer Credit	7	—	1/1	136,00 G	136 00 G
Deutsche Bank	9	—	1/1	165,50 bzG	166,00 bzG
dto. Genossensch.	6¾	—	1/1	134,25 B	134,25 B
dto. Hypthbk. 60%	5	—	1/1	100,40 bzG	100 50 bzG
Disconto-Command.	11	—	1/1	206,90 bz	206,75 bz
Dresdener Bank	7½	—	1/1	133,90 bz	133,60 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	100,75 G	100,75 G
Goth. Grundcr. Bank	0	—	1/1	60,25 bzG	62,10 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	81,25 bzG	82,00 bzG
Hannoversche Bank	5,76	—	1/1	117,00 bzB	117,00 B
Leipziger Credit	9	—	1/1	171,25 G	170,75 ebz
dto. Disconto.	5½	—	1/1	102,60 G	102,50 bzG
Luxemburger Bank.	6½	—	1/1	138,00 bzB	138,00 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	—	1/1	113,10 G	113,10 G
Meining. Cred.-Bank	5	—	1/1	98,60 bzG	98,75 B
Mitteldtsch. Creditb.	5	—	1/1	98,60 bzG	98,75 B
Nationalb. f. Dtschl.	4	—	1/1	95,10 bzG	94,30 bzG
Niederlausitz. Bank.	5	—	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank.	6 1/10	—	1/1	144,00 bz	144,00 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	53 60 bzG	54,50 bzG
Oberlausitzer Bank.	5½	—	1/1	100,00 G	100,00 G
Petersbg. Discontob.	20⅕	—	1/1	182,50 bzG	180,50 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	61,25 G	61,50 bzG
Pos. Provinz.-Bank.	6⅔	—	1/1	114,60 G	114,50 bzG
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	—	1/1	104,50 bzG	105,00 bzB
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	—	1/1	134,60 bzG	134,00 ebzB
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5⅖	—	1/1	97,10 G	97,50 bzG
dto. Hypth. (Spielh.)	5	—	1/1	104,10 bzG	104,10 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	—	1/1	p. St. 412,50 bz	p. St. 411 bzG
Prod.-Handelsbank.	—	—	—	— —	— —
Reichsbank 4½%	6,24	—	1/1 1/7	141,25 bzG	141,25 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	—	1/1	76,70 bz	76,10 bz
Sächsische Bank	5⅓	—	1/1	118,75 G	119,90 bz
Schles. Bankverein.	5	—	1/1	104,90 G	105,20 G
Weimarische Bank.	0	—	1/1	65,50 ebzB	66,50 bzB

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Berl. grosse Pferdeb.	11	—	1/1	289,00 bz	288,80 bzB
Berl. Bockbrauerei.	5½	—	1/10	129,25 bz	129,50 bzG
Berl. Charl. Bau	0	—	1/1	130,20 bz	130,10 bzG
Bismarckhütte	6	—	1/7	106,75 bz	107,50 bzG
Bochum. Gussstahl.	6⅔	—	1/7	124,70 bz	125,00 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	59,75 G	59,75 G
dto. Oelfabrik	3½	—	1/6	65,00 B	64,50 G
dto. Strassenbahn.	5	—	1/1	— —	133,00 bz
dto. W. F. Linke	5½	—	1/1	103,25 G	102,00 bzG
Deutsche Baugesell.	1½	—	1/1	93,25 bz	92,50 bzG
Donnersmarckhütte.	0	—	1/1	43,50 bzG	43,40 bz
Dortmunder Union.	0	—	1/7	10,90 B	10,75 G
dto. St.-Pr. 6%	⅓	—	1/7	69,40 bzG	70,10 bzG
Edison Compagnie.	5	—	1/1	109,50 bz	108,75 bz
Erdmannsd. Spinn.	3½	—	1/10	68,00 bzB	66,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅓	—	1/1	775,00 bzG	780,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	108,50 bzG	108,00 G
Hoffmann Waggonf.	5½	—	1/1	99,00 B	— —
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	127,50 G	127,00 B
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	— —	74,00 bzB
Laurahütte	⅓	—	1/7	86,50 bzG	86,75 bzB
Nordd. Eiswerke	1	—	1/1	55,00 bzG	56,00 bzB
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	45,25 bzG	46,50 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	—	1/1	33,50 bzG	33,40 bz
Oppelner Cement	4¾	—	1/1	82,00 bzG	83,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	6½	—	1/7	109,50 bz	107,50 G
Redenhütte, conv.	0	—	1/7	24,00 bzG	24,25 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	—	1/1	120,25 G	120,30 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	21,50 bzG	21,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	8½	—	1/1	114,10 bzG	114,60 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6	—	1/1	127,10 bz	126,90 ebzB
dto. 4½% St.-Pr.	6	—	1/1	128,10 bzG	— —
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	135,75 bzG	134,50 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	— —	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	132,75 bz	132,00 bzB
Vorwärtshütte	0	—	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	—	1/1	1600 G	1660 G
Obligationen.	Rückzhlb.				
Donnersmarckh. 5%	100		1/1 1/7	101,75 G	102,25 G
Kramsta 5%	100		1/1 1/7	103,00 B	103,00 B
Krupp	—		—	— —	— —
Laurahütte 4½	100		1/1 1/7	100,90 G	100,90 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	98,00 B	98,00 G
Redenhütte 6%	115		vrtlj	88,50 bzG	89,50 bz
Schles. Zinkh. 5%	105		1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Amsterdam 100 Fl. ... 8 T.	2½	— —	168,55 bz
dto. 100 Fl. ... 2 M.	2½	— —	167,90 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. ... 8 T.	2½	— —	80,45 bz
London 1 L. Strl. ... 8 T.	5	— —	20,39 bz
dto. 1 L. Strl. ... 3 M.	5	— —	20,24 bz
Paris 100 Frcs. ... 8 T.	3	— —	80,50 bz
Petersburger 100 S.-R. ... 3 W.	5	189,40 bz	189,20 bz
dto. dto. ... 3 M.	5	188,20 bz	187,85 bz
Wien österr. W. 100 Fl. ... 8 T.	4	161,65 bz	161,50 bz
dto. dto. 100 Fl. ... 2 M.	4	160,65 bz	160,50 bz
Ital. Plätze 100 Lire ... 10 T.	5½	— —	80,00 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. .. 10 T.	4	— —	80,35 bz
Warschau 100 S.-R. ... 8 T.	5	189,65 bz	189,50 bz

Reichsbank 5%. — Lombard 6%.
Privatdiscont 3⅜% bzG.

Ultimo-Course.

	Per Januar.	Per Februar.
Ungar. 4% Goldrente.	83,75à83,70 bz	— —
Russische Anl. 1880	82,80a82,90ebzà60 bz	— —
dto. dto. 1884	95,70à95,50 bz	— —
Disconto-Command.	206,75à25 bz	— —
Dortmunder Union	69,70à70,60à10à30 bz	— —
Laurahütte	86,50à90à75 bz	— —
Oesterr. Credit	486,50à7,50à6,50 bz	— —
Franzosen	413,75à12,50 bz	— —
Lombarden	168,00à66,50à67 bz	— —
Russische Noten	190,00 bz	190,00 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.